

Ressort: Finanzen

Mehrheit gegen Zugeständnisse an Macron beim Stabilitätspakt

Berlin, 13.05.2017, 09:17 Uhr

GDN - Fast zwei Drittel der Deutschen erwarten von der Bundesregierung einen harten Kurs in der Frage, ob man dem künftigen französischen Präsidenten Emmanuel Macron für seine geplanten Reformen des Arbeitsmarkts mehr Schulden erlaube als in den europäischen Verträgen vorgesehen. Das ist das Ergebnis einer Umfrage, die der "Spiegel" in Auftrag gegeben hat.

Zugleich befürwortet eine Mehrheit der Befragten, dass die Bundesregierung Macron bei seinen angekündigten Reformen unterstützt, indem sie mehr Geld für gemeinsame Investitionen bereitstellt. 51 Prozent der Befragten sprachen sich dafür aus, 44 Prozent votierten dagegen. Macrons Pläne für eine stärkere Verlagerung von Kompetenzen auf die EU stoßen auf ein geteiltes Echo. Auf die Frage, ob es beispielsweise einen europäischen Finanzminister geben solle, antworten 46 Prozent der Befragten mit Ja, 45 mit Nein.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-89306/mehrheit-gegen-zugestaendnisse-an-macron-beim-stabilitaetspakt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619